

Meistertitel für Wentzell

Kunstturnerin aus Weidenau ist Westfälische Seniorenmeisterin



Die aus Weidenau stammende Silvie Schneider vom VTB Siegen sicherte sich den Westfälischen Meistertitel in der Seniorenklasse. Foto: Verein

sz Siegen. Neue Westfälische Meisterin der Kunstturnerinnen in der Seniorenklasse (AK 40-44) wurde die aus Weidenau stammende Silvie Wentzell vom VTB Siegen. Mit der Höchstpunktzahl aller angetretenen Altersklassen qualifizierte sich die VTB-Turnerin in Hamm mühelos für die Deutschen Meisterschaften, die im Mai in Essen ausgetragen werden.

Ob Silvie Wentzell allerdings dort starten kann, ist noch ungewiss, da am glei-

chen Wochenende die Wettkämpfe der Regionalliga anstehen. Eine unverständliche Überschneidung in der Jahresplanung.

Nach 18 Jahren der Zugehörigkeit zur Deutschen Bundesliga wurde Silvie Wentzell jetzt von der KTV Dortmund verabschiedet und wird sich in Zukunft für das Rhein-Main-Team in der Regionalliga fit halten. Das anstrengende Training für die Bundesliga, die Klausuren am Gymnasium und auch die weiten Fahrwege zum Training zwischen Frankfurt und Siegen haben Silvie dazu bewogen, etwas kürzer zu treten. Inzwischen ist Silvie Wentzell auch als Kunstturntrainerin eingestiegen und gibt dem Nachwuchs in Hessen das Gelernte weiter.

Da das Rhein-Main-Team der Regionalliga West zugeordnet wurde, wird man sie auch weiterhin im Westfälischen Turnerbund am Start sehen. Mit Bündel und Wüllen stehen zwei starke Westfälischen Mannschaften ebenfalls in der Regionalligagruppe.

VTB-Trainer Gerd Peter erklärt: „Wenn es der Zeitplan hergibt, werden wir vom Regionalliga-Wettkampf am 5. Mai aus von Sendenhorst nach nach Essen reisen, um einen Start zu ermöglichen. Bei einer Zeitüberschneidung ist Silvie allerdings in einer Zwickmühle.“

Steinbach gastiert in Ulm

Regionalliga Südwest: TSV mit dezimiertem Kader bei Ex-Bundesligisten

sq Haiger. Die heutige Partie beim SSV Ulm ist für den Fußball-Regionalligisten TSV Steinbach der Auftakt in drei aufeinanderfolgende Auswärtsspielen in Folge. Trotz einem stark reduzierten Kader will der TSV etwas Zählbares aus der Donaustadt mitnehmen, Anstoß im Donaustadion in Ulm ist um 18.30 Uhr.

TSV-Trainer Matthias Mink könnte zurzeit eigentlich eine Tonbandaufnahme nach absolvierten Punktspielen abspielen lassen. „Wir gehen aktuell wirklich auf dem Zahnfleisch“, sagte der Steinbacher Linienchef nach dem jüngsten 1:1-Unentschieden gegen Astoria Walldorf in Bezug auf die mehr als angespannte Personalsituation. „Es hat sich im Verlauf des Spiels in mehreren Szenen gezeigt, dass es im Moment sehr schwierig für uns ist.“ Verletzungsbedingt musste Mink am vergangenen Samstag mit Maurice Müller, Tim Welker, Daniel Reith, Torge Bremer, Timo Kunert, Fatih Candan und Dennis Wegner auf sieben arrivierte Kräfte verzichten.

Zudem fehlte Hüsnü Tahiri aufgrund einer Gelb-Rot-Sperre.

Letzterer wird definitiv in den Kader zurückkehren. Hinter der Einsatzbereitschaft von Candan und Wegner steht ein großes Fragezeichen. Der Rest dürfte mit Sicherheit ausfallen. Durch das immer größer werdende Lazarett standen mit Leon Wirtz, Lars Thomas und Pierre Bellinghausen zuletzt drei Spieler aus der Kreisoberliga-Mannschaft im Kader der Haigerer. Letztgenannter wurde sogar in der Schlussphase eingewechselt und bereitete kurz darauf den Ausgleichstreffer durch Shqipon Bektesi vor. Die Amateurspieler dürfen sich berechnete Hoffnung auf weitere Einsatzzeit in der laufenden Spielzeit machen.

Gegner Ulm steht nach mäßigem Saisonstart mittlerweile gefestigt im Tabellenmittelfeld. Mit 42 Punkten rangieren die Donaustädter zwei Zähler hinter dem TSV Steinbach und könnten mit einem Sieg vorbeiziehen.



Luca Stolz war mit dem ersten Rennen des ADAC GT Masters im Motopark Oschersleben zufrieden. Zusammen mit Partner Sebastian Asch erkämpfte er sich Rang 4. Foto: simon/schmitz

Luca Stolz fährt auf Rang 4

OSCHERSLEBEN Brachbacher verpasst Podestplatz zum Auftakt des ADAC GT Masters

Erstes Podium für südafrikanische Land-Piloten.

simon ■ Insgesamt 35 GT3-Renner bildeten am Wochenende beim Saisonauftakt des ADAC GT Masters im Motopark Oschersleben ein mehr als imposantes Feld. Für Spannung war in der Liga der Supersportwagen also ausreichend gesorgt. Mit dabei waren auch die Niederdreisbacher Audi Mannschaft von „Montaplast by Land-Motorsport“, die mit zwei Audi R8 LMS zum Titelkampf angetreten war, und der Brachbacher Luca Stolz, der im Mercedes AMG GT3 der Niederzisse-

ner Mannschaft von Zakspeed Racing um die Meisterschaft kämpfen will.

Beim Saisonauftakt hielten sich für die heimischen Protagonisten dabei Freud und Leid die Waage. Am Rennsamstag führen die beiden Südafrikaner Sheldon und Kelvin van der Linde für das Niederdreisbacher Team mit der Startnummer 28 auf Rang 2 nach vorne und sicherten sich so ihr erstes ADAC-Masters-Podium. Am Folgetag lief es dagegen gar nicht – schon in Runde eins landeten die beiden Brüder im Kiesbett.

Für Christopher Mies und seinen belgischer Partner Alessio Picariello im zweiten Land-Audi lief es im Auftaktrennen noch gar nicht. Rang 18 entsprach nicht den Ansprüchen von Fahrer und Team. Im Sonntagsrennen zeigte das Duo

dann einen leichten Aufwärtstrend und beendete den zweiten Lauf des Wochenendes immerhin auf Position 11.

Ebenfalls Licht und Schatten zeigte der Brachbacher Luca Stolz. Im ersten Lauf verpasste der 22-jährige zusammen mit seinem neuen Partner Sebastian Asch (Ammerbuch) mit Rang 4 das Podium nur knapp. Am Sonntag war beim Zakspeed-Duo dann der „Wurm drin“. Im Mittelfeld des starken Felds gab es wenig Möglichkeiten zum Überholen und es gelang nicht, sich nennenswert nach vorne zu arbeiten. So blieb Luca Stolz/Sebastian Asch am Ende nur ein enttäuschender 17. Rang. Die zweite Runde in der Liga der Supersportwagen findet nun vom 27. bis 29. April mit zwei weiteren Rennen im tschechischen Most statt.

Podium für Dirk Müller

Burbacher BMW-Pilot fährt in Florida von der Pole-Position auf Rang 3

simon Long Beach. Der dritte Durchgang der IMSA „WeatherTech SportsCar Championship“ führte die Teams der US-Sportwagenserie in die Postkarten-Kulisse von Long Beach.

Bereits in den Trainingssitzungen auf der 3,167 Kilometer langen Strecke des Stadtkurses in Florida deuteten Dirk Müller und sein US-Teamkollege Joey Hand mit dem Ford GT des Teams Ford Chip Ganassi Racing ihren Anspruch auf eine Top-Platzierung im kürzesten Rennen des Terminkalenders an. Im Qualifying erreichte Hand dann mit einem neuen Streckenrekord für die GTLM-Fahrzeuge die Bestzeit und damit die Pole-Position seiner Klasse. Beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Rennen.

Dass eine gute Startposition auch in Long Beach nicht immer der Schlüssel zum Erfolg sein muss, erwies sich im Rennen aber schon recht bald. Bereits in der ersten Runde musste Startfahrer Hand einen Treffer aufs Heck des Ford GT mit der Startnummer 66 hinnehmen. Einmal kurz aus dem Rhythmus gebracht war die Führungsposition dahin und das Ford-Duo kämpfte im Feld um die Positionen. Auch Dirk Müller sah sich nach dem



Dirk Müller (links) und Teamkollege Joey Hand führen beim dritten Saisonrennen der IMSA „WeatherTech SportsCar Championship“ mit Rang 3 auf das Podium. Foto: simon

Wechsel in die, auf Stadtkursen üblichen Positionskämpfe verwickelt.

„Wir waren heute wirklich schnell, aber der Treffer in der ersten Runde hat uns das Rennen gekostet“, resümierte der Burbacher trotzdem zufrieden. „Wir haben es auf Rang 3 und damit aufs Podium

geschafft und wertvolle Punkte für die Meisterschaft erringen können.“ Den Sieg sicherten sich Gavin/Milner. Der vierte Durchgang der IMSA SportsCar Championship findet am 6. Mai auf dem Mid-Ohio Sports Car Course in Lexington im US-Bundesstaat Ohio statt.

JUGEND-FUSSBALL

Kreis Siegen-Wittgenstein		SV Dreis-Tiefenbach - JSG Banfe/Oberes B. 7:0
A-Junioren-Kreisliga B		Feudingen/L./N./P. 2. - SG Siegen-Giersberg 1:13
Eckmannshausen/B./K./M. - SpVg Niederndorf 5:3		TuS Erndtebrück - Spfr. Eichen/Kromb. 1:2
JSG Ebenau/Died. - SV Gosenbach 1:5		
Bor. Salchendorf - TSV Siegen 2. 4:2		C-Junioren-Kreisliga B 2
JSG Dielfen/W. 2. - JSG Aue-Wingesh./B. 2:1		SV Setzen - SG Siegen-Giersberg 2. 2:1
► Anmerkung: Der SV Netphen hat seine A-Junioren-Mannschaft vom Spielbetrieb der A-Junioren-Kreisliga B abgemeldet.		JSG Gosenbach/TSV Sie. - TSV Weifst. 3. 0:7
B-Junioren-Kreisliga A		Grün-Weiß Siegen - Bor. Salchendorf 0:18
JSG Gosenbach/TSV S. - JSG Bad Berleburg/E. 2:4		JSG Eiserfeld/Ei. - JSG Wilmsdorf/O./R./W. 7:1
B-Junioren-Kreisliga B 1		JSG Burbach/H./N./W. 2. - TSV Weifst. 3. 0:8
JSG Feudingen/L./N./P. - JSG Banfe/Ob. B. 1:0		JSG Gosenbach/TSV Sie. - SV Setzen 0:1
JSG Eiserfeld/Ei. - Salchendorf/D./A./Fl. 2. 2:1		D-Junioren-Kreisliga B Nord
Spfr. Eichen/Kromb. - Adler Dielfen 3. 2:1		TuS Erndtebrück 1. - 1. FC Dautenbach 5:1
B-Junioren-Kreisliga B 2		Sportfr. Siegen 3. - JSG Feudingen/L./N./P. 3:3
Adler Dielfen 2. - TuS Alchen 17:1		FC Hilchenbach 2. - TuS Erndtebrück 2. 2:0
C-Junioren-Kreisliga B 1		SV Setzen 2. - JSG Aue-Wingesh./B. 2:5
Feudingen/L./N./P. 2. - Aue-Wingesh./B. 2. 0:2		D-Junioren-Kreisliga B Süd
JSG Aue-Wingesh./B. 2. - RS Allenbach 1:3		SV Dreis-Tiefenbach 2. - SuS Niederschelden 3. 1:6

D-Junioren-Kreisliga C Nord		Spfr. Eichen/Kromb. - Grün-Weiß Siegen 0:1
JSG Feudingen/L./N./P. 2. - 1. FC Littfeld 3:0		JSG Bad Berleburg/E. 1. - SV Netphen 2. 7:1
JSG Banfe/Ob. B. - JSG Bad Berleburg/E. 2. 8:3		► Anmerkung: Die JSG Aue-Wingeshausen/Bir-kelbach hat ihre 2. D-Junioren-Mannschaft vom Spielbetrieb der D-Junioren-Kreisliga C Nord zurückgezogen.
D-Junioren-Kreisliga C Süd		JSG Burbach/K.-M. - Fort. Freudenberg 3. 7:1
JSG Weifst. 2. - TuS Alchen 1:4		TuS Alchen - SG Siegen-Giersberg 2. 4:1
SG Mundersbach/Br. - JSG Burbach/K.-M. 2:1		SuS Niederschelden 2. - SV Setzen 3. 4:0
JSG Wilmsdorf/W./O./W. 2. - TSV Weifst. 2. 1:2		Fort. Freudenberg 3. - TSV Siegen 2:10
B-Juniorinnen-Bezirksliga 3		FC SW Silschede 2. - Lüdenscheider TV 1:6
B-Juniorinnen-Kreisliga A		SV Schameder - SV Setzen 3:1

Ferndorf: Sorge um Lucas Schneider

sz Ferndorf. Handball-Drittliga-Meister TuS Ferndorf sorgt sich um seinen Rückraumspieler Lucas Schneider. Das 22-jährige Eigengewächs hat sich am Sonntag beim Oberliga-Spiel der zweiten Mannschaft bei LIT Nordhemmern erneut am Daumen seiner linken Wurfhand verletzt. Die Schwere der Verletzung ist noch unbekannt, allerdings gibts es dabei eine Vorgeschichte. Denn bereits im Drittliga-Spiel beim TuS Volmetal am 13. Januar hatte sich Schneider an jenem linken Dau-

men verletzt und war für lange Zeit ausgefallen. Ferndorfs Trainer Michael Lersch wagt gestern im SZ-Gespräch nicht, eine Prognose abzugeben: „Für irgendwelche Wasserstandsmeldungen ist es noch zu früh. Lucas war schon für Untersuchungen im Krankenhaus, am Donnerstag wird dann ein MRT gemacht, das hoffentlich Klarheit bringt.“ Im bedeutungslosen Saison-Endspurt der ersten Mannschaft wäre eine neuerliche schwere Verletzung jedenfalls eine bittere Pille.



Partnerschaft mit TuS verlängert

Nach einer bisher großartigen Saison für den TuS Ferndorf reißen die positiven Nachrichten nicht ab: Die bereits seit Jahrzehnten bestehende Partnerschaft des erfolgreichen Handballvereins mit der Krombacher Brauerei wird erneut um drei Jahre verlängert. Lennart Pfeiffer, Leiter Sponsoring der Vermarktungsgesellschaft DMS (Dienstleistungsagentur für Media und Sponsoring) für die Krombacher Brauerei: „Bereits im Februar hatten sich beide Partner auf die Fortführung der Zusammenar-

beit geeinigt und nun ist auch noch der Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga gelungen. Krombacher gratuliert zu einer überaus erfolgreichen Saison und freut sich sehr für den TuS und seine Fans, dass zukünftig wieder in der zweiten Liga gespielt wird.“ Das Bild zeigt (v.l.) Ulrich Stupperich (Krombacher Brauerei), Frank Böcking (Geschäftsführung TuS Ferndorf), Lennart Pfeiffer (DMS) und Dirk Stenger (Geschäftsführung TuS Ferndorf).

Foto: Krombacher/TuS Ferndorf